

Das Schicksal zweier Teenager

Die Vergangenheit holt euch ein

Von Guren-no-Kimi

Kapitel 4: Die Geschichte des legendären Paares und ihre Rückkehr!!!

In letzter Zeit ging alles schief.

Mikan fiel durch sämtliche Prüfungen, obwohl sie gelernt hatte, und auch Natsume wurde von Persona mal wieder ausgenommen wie eine Weihnachtsgans!!!

Natsume war Personas Liebling. Das beruhte allerdings nicht auf Gegenseitigkeit.

Wenn Mikan nachts schlief, dann schlich er sich heimlich raus, um das zu erledigen, was Persona ihm aufgetragen hatte.
"Firmen vernichten!!"

Leider blieb Natsume keine Wahl, denn die Drohungen von Persona waren grundsätzlich immer ernst.

Wenn sie morgens aufwachte, lag Natsume mit im Bett. Es sah aus, als wäre nichts gewesen. Manchmal trug er einen Schlafanzug, was Mikan total irritierte, wo er doch sonst so freizügig schläft.

Was sie nicht wussten, dass das Schlimmste erst noch kommt.

Natsume kümmerte sich auch mit einmal nicht mehr so viel um sie. Meist ging er ihr aus dem Weg, um Fragen zu vermeiden.

Mikan dachte allen Ernstes, Natsume hätte eine Andere, doch dürfte sie trotzdem bei ihm schlafen.

"Natsume, was ist los mit dir?", fragte Mikan besorgt.
"Bis heute Abend dann.", sagte er und wollte grade gehen.
Mikan griff ihm am Arm, worauf er zusammen zuckte.
Sie ahnte böses.

Sie zog ihn in eine Ecke, wo sie beiden niemand sah. Mikan öffnete Natsumes Jacke und sein Hemd.

Sie wich zurück. Überall blaue Flecken, und kleine Wunden.
"Woher hast du die?", schrie sie ihn an, und brach in Tränen aus.
Mikan schluchzte bitterlich.

"Das darf ich dir nicht sagen!", sein Blick wendete er ab, als er sich wieder anzog.
Ihr reichte es nun doch, sie holte zum Schlag aus.

Natsumes Wange war ganz rot, doch er sah sie nur kurz an, und verschwand dann.
Mikan blieb zurück.

Ihre Blicke trafen sich die ganzen Tage nicht. Was hatte sie getan. Sie hatte ihm eine Ohrfeige verpasst. Ob sie wohl trotzdem noch kommen dürfe??

~~~~Abends, 23:00Uhr~~~~

Mikan öffnete leise die Tür. Es brannten überall noch Lichter. Komisch, Natsume hatte um die Zeit nie Licht an, denn meist schlief er schon.  
Er war auch nicht da.

Sie losch alles, was an war, und schlief ein.

~~~~Nachts~~~~

Mitten in der Nacht ging die Tür auf.

Blut tropfte zu Boden, viel Blut.
Blutverschmierte Hände hielten sich an der Wand fest.

"Mikan, wach auf!", rief ihr jemand zu.
Sie war noch voll in Dune, als sie das Lichte anmachte.
Ihre Augen weiteten sich, als sie ihn sah.

"Natsume, wie siehst du denn aus??", schrie sie.
"Später, hilf mir bitte", sagte Natsume nur leise.

Natsume war kurz vor dem zusammenbrechen. Mikan sprang aus dem Bett um ihm zu helfen.
Man hatte ihn übelst zugerichtet.
So was hatte sie noch nie gesehen.

Schrammen am ganzen Körper, blaue bis grün-gelbe Flecken von anderen Kämpfen.
Und das schlimmste war, Natsume hatte eine große Platzwunde an seiner Stirn.

"Wie lange wird er das wohl noch durchhalten?!?!!", dachte sie.

Mikan schleppte ihn auf Bett und holte warmes Wasser, um ihm das Blut abzuwaschen.

“Schrecklich!!”, dachte sie.

“Ich hole Naru”, sagte sie zu Natsume.

“Nein, das darfst du nicht machen”, flüsterte er. Er hielt sie am Arm fest.

“Warum sag ich dir später”, Natsume konnte kaum noch sprechen.

Mikan dachte, er stirbt ihr noch unter den Händen weg.

Sie musste handeln.

Mikan setzte sich ganz vorsichtig auf Natsume.

Er stöhnte nur kurz auf, weil er Schmerzen hatte.

“Mikan skasako no seiden rasko”, sprach sie leise.

Seine Wunden verschwanden, er war wieder fast ok. Dafür kippte Mikan aus den Schuhen.

Sie hatte viel Kraft für Natsume gegeben.

“Naru, komm schnell”, rief jemand ins Telefon.

Naru untersuchte Mikan. Sie war sehr doll geschwächt, durch die Heilung.

Er legte ihr eine Decke über, damit sie nicht fror, und in Ruhe schlafen konnte.

“Es wird alles wieder gut”, sprach er.

“Bleib so lange wie möglich bei ihr, das wird ihr helfen”, sagte Naru, bevor er das Zimmer verließ.

Natsume guckte nur sprachlos, und legte sich vorsichtig mit ins Bett.

Er hoffte dass alles bald ist, so wie es früher war.

~~~1. Woche später~~~

Mikans Zustand hatte sich dramatisch verschlechtert. Man hatte gedacht sie stirbt.

Vielen bangten um ihr Leben. Freunde von der Academy, und auch ihre Familie, die man informiert hatte.

Natsume litt sehr darunter.

Seine Wunden waren inzwischen verschwunden, doch nicht die innerlichen. Sie blieben.

Er saß so oft wie möglich am Bett.

Mikan rannen Tränen über ihr hübsches Gesicht.

Natsume nahm ein Tuch, und tupfte sie vorsichtig weg.

Naru kam ins Krankenzimmer, und bat alle zu gehen, die da waren.

Sie verließen ungern das Zimmer, bis auf Naru und Natsume.

“Du hast doch sicherlich schon mal von dem “legendären Paar” gehört”, fragte Naru.

“Sicherlich, es hieß, sie seien ein Götterpaar gewesen, aber ich kenn nicht alles”, sagte Natsume.

Er verstand kein Wort, was Naru damit sagen wollte.

-Flashback Anfang-

Vor tausenden von Jahren lebten Götter. Eine junge Frau herrschte über das Leben, und ein junger Mann über den Tod.

Beide hatten sich nie gesehen, sprachen nur selten miteinander, und wenn denn Mal, weil es um einen Menschen ging, der noch nicht sterben sollte, nach ihrer Meinung, aber nach seiner wenn denn schon.

Eines Tages musste eine Sitzung einberufen werden, weil was nicht stimmte. Alle Götter kamen zusammen. Einer nach dem anderen stellte sich vor, und nannte seine Aufgabe.

Dann war die junge Frau dran. Sie stand auf, nannte ihren Namen, und ihre Aufgabe. Ihr Name war Serenity.

Dann kam der junge Mann, stand ebenfalls auf, nannte seinen Namen, seine Aufgabe, und saß sich wieder hin. Sein Name lautete Kamui.

Beide Götter konnte man daran erkennen, dass sie stets und ständig ein Zepter mit sich trugen.

Sie eins mit einem Herzen, er eins mit einem Kreuz.

Serenity sah ihm in die Augen, als er stand, und wurde ganz rot im Gesicht. Sie drehte sich weg, doch es war zu spät. Aber auch für ihn, denn als er sie sah, konnten seine Blicken von ihr nicht ablassen.

Aber Liebe unter Göttern war verboten.

Bestraft mit dem Tod, und dem Ausschluss bei den Göttern.

Über den Göttern stand noch ein Ältestenrat, zu den auch Serenity und Kamui gehörten, weil sie beiden über Leben und Tod herrschten.

Serenity und Kamui trafen sicher immer heimlich, aber es fiel bald auf. Denn die Menschen starben nicht so wie sie sollten, und wurden auch nicht so geboren.

Bis man heraus fand wieso alles nicht mehr so gut funktionierte.

Man stellte die beiden vor das Strafgericht, und sie wurden zum Tode verurteilt, obwohl sie zum Ältestenrat gehörten. Sie hatten sich nicht an das Gesetz gehalten.

Beiden wurden in ein Verließ gesperrt, bis zum Tag ihres Todes.

Eines jedoch schworen sie sich, als sie eingesperrt waren.

Beide vereinigten einen kleinen Teil ihrer großen Energie, und schickten sie zur Erde. Dort suchte sich diese Energie eine weibliches und ein männliches Wesen aus.

Die Energie drang in den Menschenkörper ein, und keiner wusste etwas davon.

Am Tag ihrer Hinrichtung sollte für die Beiden für immer ihr Ende kommen. Ein letzter Kuss besiegelte ihre Liebe zueinander, bis sie ein Schlag traf, worauf sie sich

auflösten.

Wovon der Rat nichts wusste, was sie vorher getan hatten.

Mit der Energie die sie zur Erde schickten, mit ihrer Hilfe wurden sie wiedergeboren. Sie konnten unterschiedlich sterben, aber geboren wurden sie immer wieder zur gleichen Zeit. Und ihr Aussehen hatte sich niemals verändert.

Wenn sie starben entwich auch die Energie aus den Körpern und suchte sich jemand Neuen, bis der Andere auch soweit war, eine neue Geburt zu vollziehen.

Als sie geboren wurden, besaßen sie eine Gabe. Sie zeigte sich nicht in den früheren Jahrhunderten, im Gegensatz zu heute.

Sie besaß die Magie über Leben und sich selbst zu schützen, er das mächtige Feuer das ihn schützte und das Leben über den Tod.

~~Flashback Ende~~

Heute weiß man viel mehr über die Gaben von Kindern mit Alice.

Hatte man es früher entdeckt wurden sie zum Tode verurteilt, weil man meinte so was kommt nur vom Gott der Unterwelt. So was war böse.

Naru war fertig mit dem erzählen. Natsume saß nur sprachlos da.

“Soll das heißen wir sind das Paar??”, fragte Natsume.

“Ja, ihr habt die Macht über Leben und Tod”, Naru schaute Natsume an, doch der blieb stumm.

“Ihr seit das 18. Paar, und es wird nur alle 300 bis 400 Jahre ein legendäres Paar geboren, warum auch immer dieser große Zeitabstand”, erklärte Naru.

“Leider wusstest du noch nichts von deiner zweiten Gabe, genau wie sie”, Naru schaute zu Mikan.

“Sie besitzt zwar Magie, aber sie weiß nicht, das sie damit Leben schaffen kann, genau wie du mit dem Tod”, er schaute zu Natsume.

“Das ist euer Schicksal Natsume”, er schloss die Augen.

Naru erklärte auch, warum Mikan und ihn ein Schimmer umgab. Ein Schutz, damit niemals was passieren sollte. Das ging auch den früheren Paaren so. Leider fanden nicht alle Paare zueinander. Nur etwa die Hälfte von den Wiedergeborenen. Sonst starben sie einsam, bis sie wieder ein neues Leben fanden.

“Wie kann ich ihr helfen Naru??”, fragte Natsume.

“Im Moment noch gar nicht!!”, sagte er, als er das Krankenzimmer verließ.

Mikan lag noch eine Weile im Krankenhaus. Man hätte denken können sie sei tot, aber sie lebte. Man sah es an ihrer Atmung, und an den vielen Maschinen, die sie

überwachten.

Natsume reichte es, er veranlasste dass sie in sein Zimmer kommt, mit allen Geräten, die sie im Moment um sich hatte.

~.~Wochen später~.~

Mikan ging es viel besser. Ihre Kräfte hatten sich fast neutralisiert. Ansprechbar war sie aber noch nicht.

Persona hatte vorerst von ihm abgelassen, nachdem Natsume ihm richtig gedroht hatte ihn zu verbrennen. So hatte er mehr Zeit für seine Geliebte.

Wenn er nachts mit ihr im Bett lag, hätte man denken können, es sei nichts gewesen. Die piependen Geräte überhörte er inzwischen.

Bevor er das Licht ausschaltete, gab er ihr einen zärtlichen Kuss, und streichelte ihr vorsichtig über die Wange.  
Er nahm sie auch liebevoll in den Arm.

~.~Nachts gegen 2:00 Uhr~.~

Natsume wachte aus versehen auf.

“Sei nicht böse Natsume, ja??”, sie sprach im Schlaf.

Ihr rannen große Tränen übers Gesicht.

Auch ihm kullerten welche von seinem Gesicht. Sie hatte was gesagt, seit Wochen.

Natsume verließ morgens sein Zimmer, weil er sollte mal wieder zur Schule gehen.  
Er hatte immer einen Pieper dabei, falls was sein sollte.

Mikan erwachte endlich, nur langsam. Sie wusste gar nicht wo sie war, bis ihr der Still auffiel. Und es roch eindeutig nach Natsume.  
Sie rieb sich erstmal ihre Augen.

Mikan wunderte sich auch, weil überall etwas piepte, und auch die Elektronen an ihrem Körper.  
Wäh, sie fühlte sich widerlich dreckig. Wie lange sie hier gelegen hatte, das wusste sie nicht.

Vorsichtig versuchte sie aufzustehen. Doch ihr Kreislauf machte ihr einen Strich durch die Rechnung.  
Sie fiel hin, weil ihr die Beine wegnickten.

“Autsch, das tat echt weh”; kreischte sie nur.

Sie kroch ins Bad, um sich zu betrachten. Ihr Aussehen hatte sich total verändert.  
Man muss echt lange geschlafen haben, damit man so aussieht, dachte sie.

Sie hatte echt lange Haare gekriegt, im Moment allerdings total zerzaust durch das viele schlafen.

Auch ihr Körper hatte sich verändert. Dicker war sie nicht geworden, aber ihre Oberweite war echt gewachsen. Sie staunte nicht schlecht.

Sie konnte sich auch nur betrachten, weil sie mit aller Kraft am Waschbecken abgestützt hatte.

Langsam ließ sie sich wieder sinken, und kroch zur Badewanne.

Mikan beugte sich drüber und drehte den Wasserhahn erstmal richtig auf.

Sie war grade am ausziehen, als sie an einen Korb stieß.

“Au, au, au, verdammtes scheiß Ding”, fluchte Mikan laut.

Natsume und alle anderen wussten zu dem Zeitpunkt noch nicht, das sie schon wieder wach war. Sie hatte alle die Elektronen noch dran, und entfernte die auch nicht.

Mikan zog sich irgendwie in die Badewanne. Für sie war es eine Wohltat, das Wasser.

Der schöne Duft vom Schaumbad, und Natsumes Duft war hier auch.

Sie liebte diesen Duft.

Sie blieb zwei Stunden oder länger. Das Wasser wurde durch eine eingebaute Heizung warm gehalten. Hatte stets die Temperatur so wie man es sich wünschte.

Alle hatten Schulschluss. Natsume hatte Begleitung von ihren und seinen Freunden.

Er öffnete die Tür, als er jemand singen hörte.

Wundern tat es ihn auf jeden Fall.

Vorsichtig öffnete er die Badtür, als auf einmal ein Gekreische losging. Eine Schaumflasche kam geflogen.

Natsume bekam sie voll ins Gesicht, und fiel zu Boden.

“Was soll das, spinnst du!?!”, rief er laut.

“Was willst du denn, gucken??”, rief jemand.

Natsume glaubte er träume. Mikan saß nackt in seiner Badewanne, und war grade dabei sich zu waschen.

“Guck weg mensch”, kreischte sie.

Natsume bat die anderen zu warten. Auch darunter Hotaru und Luca. Sie hatten sich auch Sorgen gemacht. Täglich.

Natsume ging zum Schrank, schnappte sich ein Hemd, und eine Boxer-short.

“Was soll ich denn damit, seh ich aus wie ein Junge oder was???”, ihr Blick durchbohrte Natsume eiskalt.

“Nein, aber ich hab nichts anderes hier mensch, also mecker nicht rum”, sagte er.

“Weiber, typisch”, flüsterte er leise.

“Ich hab’s genau gehört”, schon hatte er eine weite Flasche im Gesicht.

Die anderen warteten im Zimmer. Sie lachten sie kaputt, weil aus dem Badezimmer hörte man nur Gekreische und Gebrülle und das dauernd was rum flog.

Natsume hob Mikan aus der Wanne, und setzte sie auf eine kleine Bank. Sie wurde ganz rot im Gesicht. Das hatte noch niemand so gemacht.

Natsume reichte ihr ein Handtuch.

“Guck weg, Lüstling”, rief sie ihm zu, als er sich umdrehte.

Natsume lachte innerlich. Er war froh, dass sie lebte, und doch schon wieder so fröhlich war.

Ihm wurde es aber nun zu bunt, mit den Beschimpfungen. Sie war fertig mit anziehen der Klamotten, aber hatte ihre Haare noch nicht gekämmt.

Er hob sie hoch, und verschwand mit ihr durch einen kleinen Gang.....

Die Freunde wunderten sich, denn auf einmal war es still!!!

Als sie nachschauten, waren sie weg.....

ENDE

Wehe es beschwert sich einer, das der Text zu kurz is, der is dann ein Kopf kürzer :P  
mhh, ich hab mir viel Mühe gegeben, und hoffe es gefällt trotzdem ^^

bis dann \*wink\*

eure Honeymoon